

## PROTOKOLL

über die 2. Sitzung des Orsrates Wellingholzhausen am Dienstag, den 31.01.2017,  
, im Fachwerk "1775", Am Ring 40, 49326 Melle

**Sitzungsnummer:** ORWE/002/2017  
**Öffentliche Sitzung:** 19:05 Uhr bis 20:45 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Ortsbürgermeister**

Bernd Gieshoidt

#### **stellv. Ortsbürgermeister**

Heinrich Niederniehaus

#### **Ortsratsmitglied CDU-Fraktion**

Werner Altemöller

Christoph Heidenescher

Marie Kinnius

Werner Nordheider

Heinrich Pelke

Jürgen Rosensträter

Susanne Unnerstall

Herla Wendelin-Feindt

#### **Ortsratsmitglied SPD-Fraktion**

Ines Beckmann

Michael Göcking

Helmut Parlmeyer

#### **Ortsratsmitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion**

Ralf Tubesing

#### **von der Verwaltung**

Karin Klocke

–  
Presse  
Zuhörer

Frau Kammeyer  
31

### **Abwesend:**

#### **Ortsratsmitglied SPD-Fraktion**

Bernhard Schürmann

## **Tagesordnung:**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls
- TOP 5 Krippen- und Kindergartenplätze- Versorgungssituation im Stadtteil
- TOP 6 Vorstellung der Radwegeinitiative "Allendorfer Str."
- TOP 7 Berichte
- TOP 7.1 Ortsbürgermeister und Verwaltung
- TOP 7.2 Arbeitskreise
- TOP 8 Wünsche und Anregungen

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Ortsbürgermeister begrüßt die Ortsratsmitglieder, die Zuhörer, Frau Kammeier vom Meller Kreisblatt sowie Frau Klocke vom Bürgerbüro. Er freut sich über das große Interesse an der politischen Arbeit. Er stellt fest, dass die Ladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt und ortsüblich bekannt gemacht wurde und der Ortsrat beschlussfähig ist.

## **TOP 2 Feststellung der Tagesordnung**

Ortsbürgermeister schlägt vor, den TOP 5 auf den TOP 7 zu verschieben. Die Mitglieder des Ortsrates stimmen dem Vorschlag einstimmig zu. Er erklärt, dass die Tagesordnung somit festgestellt sei.

## **TOP 3 Einwohnerfragestunde**

Ortsbürgermeister teilt mit, dass eine Fragestellung aus den Reihen der Bürger nur in der Bürgerfragestunde erlaubt sei. Da aber zum TOP 5 viele Fragen zu erwarten seien, werde er die Sitzung für Fragen unterbrechen.

Er bittet um Fragen. Frau Rose fragt nach, ob für weitere Krippenplätze ein oder mehrere Modulcontainer für Wellingholzhausen geplant seien. Ortsbürgermeister verweist auf den TOP 5, in dem man sich mit dem Thema beschäftigen werde.

Weitere Fragen gibt es zunächst nicht.

## **TOP 4 Genehmigung des Protokolls**

Das Protokoll der Sitzung des Ortsrates vom 17.11.2016 wird einstimmig genehmigt.

## **TOP 5 Krippen- und Kindergartenplätze- Versorgungssituation im Stadtteil**

Ortsbürgermeister führt zunächst kurz in das Thema ein und bittet sodann Frau Wendelin-Feindt das Thema weiter zu erläutern. Frau Wendelin –Feindt sei Sprecherin des Arbeitskreises „Bildung, Generationen, Sport“ und beschäftige sich auch im Bildungsausschuss der Stadt Melle mit diesem Thema.

Frau Wendelin-Feindt erklärt, dass zum Ende des letzten Jahres nach Schließung des Online-Portals ein großes Defizit an Krippen-, aber auch an Kindergartenplätzen von der Stadt Melle festgestellt worden sei. Heute könne der von der Stadt Melle entwickelte

Beschlussvorschlag für den am 08.02.2017 um 19.00 Uhr stattfindenden Bildungsausschuss vorgestellt werden, erklärt sie. Nach dieser Vorlage werde es für Wellingholzhausen Modullösungen für 2 Krippengruppen geben. Für die 6 Kindergartenplätze werde zur Zeit noch nach Lösungen gesucht, teilt sie mit. Sie habe heute noch mit Frau Itzek von der Stadt Melle gesprochen, die ihr die heute bekannten Zahlen mitgeteilt habe. Danach gebe es in Wellingholzhausen 31 Kinder, die keinen Krippenplatz erhalten haben und 6 Kinder, für die es keinen Kindergartenplatz gebe. 8 Eltern hätten auf das Anschreiben bisher noch nicht reagiert. Sie teilt mit, dass sich die Mitglieder des Ortsrates einig sind, dass die Kinderbetreuung vor Ort stattfinden und eine entsprechende Lösung angestrebt werden müsse. Sie ist der Auffassung, dass die vorgeschlagenen Lösungsmöglichkeiten – Betreuung in anderen Ortsteilen oder eine Betreuung durch Tagesmütter aus anderen Stadtteilen – alles nur absolute Notlösungen sein können. Sie betont, dass die Stadt Melle ihrer Verpflichtungen nachkommen müsse. Bis 2021 sei von einer stabilen Zahl der Krippen- und Kitaplätze auszugehen. Die Modullösung solle im vorderen Bereich des Ev. Kindergartens eingerichtet werden. Parallel gebe es Planungen für einen Anbau am Ev. Kindergarten. Sie sei sich sicher, dass man sich keine großen Sorgen um Krippen- und Kitaplätze machen müsse und sich junge Familien auch weiterhin in Wellingholzhausen niederlassen können.

Ortsbürgermeister unterbricht die Sitzung, um Fragen der anwesenden Mütter und Väter beantworten zu können. Er bittet um Wortmeldungen.

Verschiedene Eltern tragen Ihre Anliegen vor. Es taucht oftmals die Frage auf, ob die Anmeldung eines Ganztagesplatzes im Krippen- bzw. Kitabereich eher berücksichtigt werde, wie die Anmeldung eines Halbtagesplatzes. Wie weit sei ein zumutbarer Weg für Eltern und Kinder. Muss ich mich jetzt um einen anderen Kindergartenplatz kümmern (z.B. in Gesmold) oder kann ich die Zuteilung abwarten? Großer Unmut herrscht auch über das Auswahlverfahren. Wer entscheidet am Schreibtisch, ob ich bzw. meine Familie einen Bedarf für einen Krippenplatz hat. Es sei für die Eltern wichtig, wann eine endgültige Entscheidung getroffen werde und es eine entsprechende Zusage gebe. Die Familien sowie auch die Arbeitgeber benötigen Planungssicherheiten. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf kann nur funktionieren, wenn sie auch planbar sei. Im Dezember 2016 wurde der Bedarf festgestellt. Die 2. Bedarfsabfrage im Januar 2017 sei unnötig gewesen. Zu diesem Zeitpunkt hätte man lieber bereits handeln sollen, sind sich die Eltern einig.

Frau Wendelin-Feindt berichtet, dass in Gesmold nicht nur 6 Plätze frei seien. Plätze in den Gruppen werden so besetzt, wie sie frei werden, betont sie. Ortsbürgermeister ist auch der Ansicht, dass das Anmeldesystem noch „Kinderkrankheiten“ habe. In den Kindergärten habe nach den Absagen das Telefon nicht still gestanden. Die Zumutbarkeit von Fahrwegen müsse gegebenenfalls durch ein Gericht entschieden werden. Wir können hier leider nicht alle Fragen beantworten, gibt er zu bedenken, der Anspruch müsse aber sein, die Kinder vor Ort in einer Grundschule zu beschulen und auch entsprechende Krippen und Kindergartenplätze vorzuhalten. Dafür müsse in nächster Zukunft eine entsprechende Planung laufen. Bis zur Einschulung geht jedes Kind in den Kindergarten. Auch sei die Planung für die Schule wichtig. In Wellingholzhausen habe es in den letzten Jahren in der Regel Geburtenzahlen zwischen 40 und 50 Kindern gegeben. Frau Wendelin-Feindt teilt mit, dass Planungen für eine Übergangslösung sowie auch für die erforderliche Erweiterung parallel laufen. Sie sei der Auffassung, dass die Containerlösung auf ein Jahr begrenzt werden müsse. Um immer wieder auf den Notstand hinzuweisen werde eine ständige Nachfrage nötig sein, betont sie. Herr Göcking weist darauf hin, dass sich die Betreuung der Kinder in den letzten Jahren in rasantem Maße geändert habe. Es sei für die Verwaltung nicht ganz einfach gewesen, so schnell auf die neue Situation reagieren zu können. Die Eltern sind sich einig, dass durch eine frühzeitige Abfrage des Bedarfes eine längere Planungsphase erreicht werden könne. Auch könne durch geschickte Verteilung noch zusätzlich eine Regelgruppe eingerichtet werden.

Frau Wendelin-Feindt weist darauf hin, dass dabei aber auch finanzielle Aspekte eine Rolle spielen. Herr Tubesing erkundigt sich noch einmal nach der Versorgung der 6 Kindergartenkinder. Frau Wendelin-Feindt erwidert, dass die Angelegenheit noch nicht abschließend diskutiert sei. Es hier aber noch verschiedene Lösungsmodelle gebe. Herr Tubesing bekräftigt, dass es hier eine Lösung vor Ort geben müsse.

Ortsbürgermeister stellt fest, dass der Ortsrat die Fragen leider, jedoch erwartungsgemäß nur teilweise beantwortet werden konnten. Er weist auf die Sitzung des Bildungsausschusses am 08.02.2017 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Stadthauses hin. Auch hier gebe es die Möglichkeit in der Bürgerfragestunde entsprechende Fragen zu stellen, die dort kompetenter beantwortet werden können, da dort die entsprechenden Fachleute aus der Verwaltung auch zugegen seien. Wir brauchen eine Lösung für unsere Kinder in Wellingholzhausen, betont er.

Der Ortsrat Wellingholzhausen fasst sodann folgenden Beschluss:

Der Ortsrat Wellingholzhausen unterstützt einstimmig den Beschlussvorschlag der Verwaltung vom 12.01.2017 für die Bildungsausschusssitzung am 08.02.2017 betreffend die Sicherstellung der Kindergarten- und Krippenplätze zum 01.08.2017. Außerdem wird eine Baumaßnahme, um die Krippenplätze in Zukunft zu sichern, befürwortet. Es wird gefordert, in Zukunft einen früheren Anmeldetermin zu wählen, um Eltern frühzeitig eine sichere Planung von Familie und Beruf zu ermöglichen.

## **TOP 6      Vorstellung der Radwegeinitiative "Allendorfer Str."**

Ortsbürgermeister begrüßt die Unterstützer der Initiative „Radweg an der Allendorfer Straße“. Er bittet André Osterheider und Günter Komesker den neuesten Stand der Initiative vorzustellen.

Andre Osterheider und Günter Komesker ergreifen das Wort und weisen auf teilweise geänderte Voraussetzungen durch die Flurbereinigungen Borgloh-Ost und Melle-Gesmold hin. Von der Initiative „Radweg Allendorfer Str.“ wurden bis jetzt folgende Ziele erreicht:  
Ortsrat Gesmold: 09.07.2015 – Auftrag an die Stadt Melle : Beantragung des Radweges beim Land Niedersachsen

Die Gemeinde Hilter lässt eine Machbarkeitsstudie für den Abschnitt Hilter-Borgloh erstellen-Basis zur Flächenbereitstellung im Rahmen der Flurbereinigung Borgloh-Ost.

Für die Bereitstellung der Flächen bei einer Vereinfachten Flurbereinigung in Melle-Gesmold ist eine Machbarkeitsstudie erforderlich.

Die Initiative bittet um Unterstützung bei der Beantragung eines Radweges an der Allendorfer Str.. Sie bittet um Unterstützung bei der Forderung einer Machbarkeitsstudie bei der Stadt Melle für den Streckenabschnitt der Allendorfer Str. (L95/L108). Außerdem sollte die Machbarkeitsstudie auf die Dratumer Str. (K 218) bis zum Burrelmannsweg und die Borgloher Str. (L95) Allendorfer Str. bis Himmerner Heide ausgedehnt werden. Hierfür müsse das Flurbereinigungsgebiet Melle-Gesmold entsprechend ausgeweitet werden.

Für Wellingholzhausen könne so die einmalige Chance für den Ausbau des Radwegenetzes genutzt werden, betonen Herr Osterheider und Herr Komesker. Wir freuen uns, wenn unsere Arbeit durch den Ortsrat Wellingholzhausen unterstützt wird.

Ortsbürgermeister bedankt sich für die tolle Präsentation und die geleistete Arbeit. Er ist der Meinung, dass die Arbeit der Initiative durch den Ortsrat unterstützt werden sollte.

Herr Göcking betont, dass die vorgetragenen Wünsche sehr gut vorbereitet worden seien und die Maßnahme einen großen Sinn ergebe.

Herr Tubesing ist auch der Meinung, dass ein tolles Gesamtkonzept erstellt worden sei. Man solle vielleicht noch Kontakt zu dem Verein „Fahrradfreundliche Kommune e.V.“ knüpfen.

Frau Wendelin-Feindt ist beeindruckt von der vorausschauenden Planung und glaubt, dass die Stadt Melle durch ein gutes Radwegenetz einen erheblichen Vorteil habe. Dieses sei ein zukunftsfähiges Projekt, welches wir unterstützen sollten, meint sie.

Ortsbürgermeister weist darauf hin, dass dieses Projekt keine Konkurrenz zu dem Projekt an der Wellingholzhausener Str. darstelle. Es müsse als Ergänzung verstanden werden. Es gebe viele Beispiele, wo durch die Initiative von Bürgern etwas bewegt worden sei, so z.B. in Holterdorf. Er bittet nun den Ortsrat Wellingholzhausen abzustimmen, ob die Anträge der Bürgerinitiative unterstützt werden sollen.

Der Ortsrat Wellingholzhausen fast einstimmig den Beschluss, die Bürgerinitiative „Radweg an der Allendorfer Str.“ wie folgt zu unterstützen und bei der Stadt Melle folgende Aufträge zu stellen:

- Beantragung des Radweges „Abschnitt Borgloher Str.“
- Antrag auf Erstellung einer Machbarkeitsstudien für die Radwegabschnitte Melle
  - Allendorfer Str.
  - Borgloher Str. (Allendorfer Str. – Himmerner Heide)
  - Dratumer Str. (Allendorfer Str. – Burrelmannsweg)
- Antrag auf Ausweitung des Flurbereinigungsgebietes Melle-Gesmold

## **TOP 7     Berichte**

### **TOP 7.1   Ortsbürgermeister und Verwaltung**

Ortsbürgermeister teilt mit, dass zum 30. 01.2017 4.830 Bürger und Bürgerinnen in Wellingholzhausen gemeldet sind. Dies sind 5 Personen mehr als am 31.08.2016. Anhand der von der Stadt Melle zum 31.12.2016 erstellten Statistik sei erkennbar, dass die Einwohnerzahl in Wellingholzhausen in den letzten Jahren stetig angestiegen sei.

Weitere Mitteilungen gibt es nicht.

### **TOP 7.2   Arbeitskreise**

Herr Altemöller berichtet aus dem AK „Infrastruktur und Energie“, Tiefbauamtsleiter Große-Johannböcke habe dem Arbeitskreis einen Aufgabenkatalog für Straßen und Gewässer vorgestellt und erklärt aus welchen Töpfen bestimmte Maßnahmen zu bestreiten seien. Am

04.03.2017 findet die diesjährige Gewässerschau statt, gibt er bekannt. Er teilt mit, dass er mit dem Betreiber der Biogasanlage in Himmern wegen einer Wärmeleitung für das neue Baugebiet gesprochen habe. Bei Interesse werde dieser der Stadt Melle ein entsprechendes Konzept vorlegen.

Herr Tubesing weist auf einen neu geplanten Modellversuch der Landesregierung hin, auch auf Landesstraßen Zonen mit Tempo 30 umzusetzen. Er wolle sich zeitnah informieren und die Ergebnisse dem Ortsrat vorstellen. Ortsbürgermeister ist der Auffassung, dass die Angelegenheit erst im Arbeitskreis und dann im Ortsrat diskutiert werden solle. Herr Heidenescher weist darauf hin, dass die Straßen „Gausekamp“ und „Brokamp“ in desolatem Zustand seien und man dort baldmöglichst Abhilfe schaffen müsse, da es den ansässigen Firmen nicht zuzumuten sei, über eine derart schlechte Straße Kunden zu empfangen. Ortsbürgermeister teilt mit, dass es kurzfristig noch nicht zu einer Verbesserung komme, in der mittelfristigen Finanzplanung aber bereits Gelder für den Ausbau der beiden Straßen eingestellt seien. Die Mittel für den Straßenausbau sind sehr begrenzt, daher werden von den Ortsräten jährlich Prioritätenlisten erstellt, in denen Straßen mit sehr desolatem Zustand nach Ihrer Gewichtigkeit aufgelistet werden. Herr Altemöller weist darauf hin, dass alle 5 Jahre eine große Straßenbereisung mit dem Tiefbauamt stattfinde. In dieser Legislaturperiode werde diese im Anfang durchgeführt, um eine Prioritätenliste für die kommenden 5 Jahre zu erstellen, um auch dem Tiefbauamt bessere Planungsmöglichkeiten zu geben.

Herr Heidenescher weist darauf hin, dass sich am 27.02.2017 der AK „Markt- und Festausschuss“ das erste Mal trifft.

Frau Wendelin-Feindt berichtet von den 2 Treffen des AK „Bildung, Generationen, Sport“. In dem 1. Treffen sei es um die Krippenplätze sowie um den Wunsch der Schulleiterin auf finanzielle Unterstützung des Ganztages durch die Stadt Melle gegangen. Hier sei aber von der Stadt Melle mittlerweile ein Lösungsvorschlag unterbreitet worden. Da alle Meller Schulen mittlerweile den Ganztagsbetrieb anbieten entfalle die finanzielle Unterstützung des Meller Modells. Die eingesparten Mittel sollen entsprechend auf die Schulen verteilt werden, berichtet sie. Aber man müsse auch das Land in die Pflicht nehmen. Wer die Leistungen bestelle müsse sie auch bezahlen, meint sie. Ein 2. Treffen hat im Seniorenzentrum St. Konrad stattgefunden. Der Heimleiter, Herr Wolters stellte den geplanten Erweiterungsbau für 15 Tagespflegeplätze sowie 10 Appartements für betreutes Wohnen vor. Die Appartements seien alle barrierefrei. 1 Appartement werde sogar behindertengerecht eingerichtet. Der Baubeginn sei für das Frühjahr 2017 geplant. Ortsbürgermeister betont, dass das Tagespflegeangebot sehr gut für Wellingholzhausen sei. Frau Wendelin-Feindt erklärt, dass die Tagespflege zukunftssicher eingerichtet werde und sehr zukunftssicher aufgestellt werde. Was lange währt, wird endlich gut, betont sie. Eine Bereisung der Kinderspielplätze fände im Frühjahr statt. Hierzu gebe es gesondert eine Einladung, erklärt Frau Wendelin-Feindt.

Herr Göcking teilt mit, dass sich der AK „Heimat- und Kulturpflege“ bis jetzt noch nicht getroffen habe.

## **TOP 8      Wünsche und Anregungen**

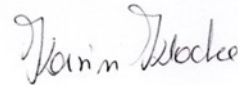
Wünsche und Anregungen gibt es keine.

Ortsbürgermeister dankt den Zuhörern für Ihr Interesse, den Mitgliedern der Radwegeinitiative für die Berichterstattung, Frau Kammeier vom Meller Kreisblatt sowie den Ortsratsmitgliedern für die gute Mitarbeit. Er weist noch einmal auf die Sitzung des Bildungsausschusses am 8. Februar 2017 im Sitzungssaal des Stadthauses hin. Danach schließt er um 20.45 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und bittet die Zuhörer sowie die Anwesenden, die nicht dem Ortsrat angehören, die Versammlungsstätte zu verlassen.

06.03.2017



06.03.2017



---

Vorsitzende/r  
(Datum, Unterschrift)

---

Protokollführer/in  
(Datum, Unterschrift)